

Ventes de tableaux, dessins et objets, d'art au 19<sup>e</sup> siècle (1800—95). Essai de bibliographie. Avec une introduction de M. Georges Duplessis. Paris 1896. (8<sup>o</sup> de XII et 358 p.). Als eine Art Vorläufer (der vielleicht gar Souillie zu seiner Arbeit angeregt hat) wäre das interessante Buch (123 Oktavseiten) von M. Duplessis »les ventes de tableaux, dessins, estampes et objets d'art au 17<sup>e</sup> et 18<sup>e</sup> siècles (1611—1800), essai de bibliographie, Paris 1874« zu erwähnen (in sehr beschränkter Auflage hergestellt und wohl schon vergriffen).

Die genannte Bibliographie verzeichnet rund 6000 wichtigere Kataloge. Dazu tritt ein großes Lager von Kupferstichauktionsverzeichnissen. Die größte Zahl aller dieser Verzeichnisse kann S. mit Preisen und Namen der Käufer annotiert liefern, zudem ist es seinen langjährigen eifrigen Nachforschungen gelungen, die stattliche Anzahl von 700 Sammlungen, deren Besitzer bei der Zitierung nicht genannt oder nur durch Initialen angedeutet sein wollten, mit den ihnen zukommenden Namen zu belegen. Dadurch allein hätte S. seiner Bibliographie den Anspruch auf bleibenden Wert gesichert. Sein eigentliches Verdienst liegt indessen in der keine Mühe scheuenden Sorgfalt, mit der bei jedem einzelnen der 6000 Kataloge registriert ist: Name des Besitzers, Datum von der Versteigerung, Inhalt der Sammlung, Name des die Licitation leitenden Sachverständigen, Angabe, ob biographische Notizen u. dem Katalog vorangehen und wer dieselben verfaßt hat — angesichts der zahlreichen Verzeichnisse von Künstlernachlässen höchst wichtig —, schließlich Angabe der Zahl der Tafeln der illustrierten Kataloge. Letztere nehmen ja nachgerade eine besondere Stellung in der Kunstliteratur ein mit ihrer oft prächtigen, indes immer noch weit mehr vervollkommnungsfähigen Ausstattung.

Wir wüßten in Deutschland kein ähnliches Unternehmen dem von Souillie an die Seite zu stellen; wohl werden die großen Kunstantiquariate und Kunstauktionsanstalten (wie Amsler u. Rutherford in Berlin, J. M. Heberle in Köln, Hel-

bing in München u.) für sich eine Sammlung von Kunstauktionskatalogen angelegt haben; aber von einer Verwertung bzw. Nutzbarmachung derselben für das Publikum in der Weise, wie es von S. geschehen, hat man noch nichts gehört.

Hat S. schon durch diese Bibliographie etwas bis dahin nicht Dagewesenes und Versuchtes, eine Arbeit geliefert, die jeder kunstwissenschaftlichen Bibliothek unentbehrlich ist, so muß das Unternehmen, dessen Veröffentlichung er vor kurzem begonnen hat, fast noch wichtiger, bedeutender genannt werden. Es ist eine Zusammenstellung der seit Beginn des 19. Jahrhunderts in öffentlichen Versteigerungen vorgekommenen Gemälde, Aquarelle, Handzeichnungen u. s. w. neuerer Meister. Jedem Künstler soll ein besonderer Band gewidmet werden unter dem Gesamttitel: Les grands peintres aux ventes publiques, wovon bereits zwei Monographien über Constant Troyon und J. F. Millet vorliegen. Doch gehört dieses Unternehmen nicht mehr in den Bereich dieser Besprechung und verweisen wir bezüglich desselben auf einen in den für Kunstliebhaber empfehlenswerten „H. Helbing'schen Münchener Monatsberichten u. s. w.“, II. 4. Heft, S. 142 bis 144 erschienenen instruktiven Aufsatz von Red. Günther Koch über „die Werke der großen Maler auf den öffentlichen Versteigerungen“, welchem wir auch bisher gefolgt sind.

#### Kleinere Mitteilungen.

Malcr Meinrad v. Au. („D.-M.“ Nr. 5 S. 71—73) gehört nach Mitteilung des Herrn Genealogen Th. Schön (vergl. auch die Genealogie des freiherrlichen Hauses v. Du von Schön im geneal. Taschenbuch der adeligen Häuser von 1891, Brunn, S. 465—499) der Linie Deschingen an, ebenso die Wessinger v. Au. Ein direkter Nachkomme M. v. AUs, Karl v. Du (geb. 1. Febr. 1877), diene zurzeit als k. k. Leutnant. —ck.

Zur Sebastian Sailer'schen Bibliographie in „Alemannia“, XIX. 1891, S. 36 ff. Eine weitere Druckchrift beziehungsweise Rede Sailer's ist die „Erinnerungsrede bei Gelegenheit allgemeiner Erntedankung wegen einem feindlichen Einfall in Schwaben“, Augsburg, 1763, 4<sup>o</sup>. —ck.